



Gemeinde Nordkirchen
12. Okt 2021

Nordkirchen, 11.10.2021

Herrn **Bürgermeister**
Dietmar Bergmann
Bohlenstraße 2
59394 Nordkirchen

Ausschussvorsitzender
Christoph Rath
Berger 3
59394 Nordkirchen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Bergmann, sehr geehrter Herr Ausschussvorsitzender Rath,

Die Gemeinde hat in den letzten Jahren einige neue Gebäude erstellt, oder bestehende Gebäude erweitert. Diese sind jedoch ohne Photovoltaikanlagen erstellt worden, bzw. es gibt Gebäude im Gemeindebesitz, auf denen noch keine PV-Anlagen installiert ist. Ebenso befinden sich einige neue Gebäude in Planung. Hier sollten wir als Gemeinde handeln und PV-Anlagen nachrüsten, bzw. mit in die Planung aufnehmen.

Wir bitten den folgenden Antrag mit auf die Tagesordnung des Ausschusses für Klima, Umwelt und gemeindliche Entwicklung am 26.10.2021 zu setzen.

Antrag auf Prüfung und Installation der sich im Besitz der Gemeinde befindlichen Liegenschaften auf Errichtung von Photovoltaikanlagen, sowie Einplanung von PV-Anlagen bei neuen Gebäuden.

Beschlussvorschlag	Der Rat der Gemeinde Nordkirchen beschließt: 1: Die Gemeinde zu beauftragen, die sich in ihrem Besitz befindenden Liegenschaften auf Eignung von Photovoltaikanlagen zu überprüfen und bei geeigneten Gebäuden Anlagen mit der größtmöglichen Leistung zu installieren. Für Gebäude, die die Bedingungen des Förderprogramms „Förderung von PV-Dachanlagen auf kommunalen Gebäuden zusammen mit einem Batteriespeicher“, des Landes NRW, erfüllen sollen zusätzlich ein Batteriespeicher errichtet werden. 2: Zukünftig bei der Errichtung neuer öffentlicher Gebäuden Photovoltaikanlagen mit einzuplanen und die größtmögliche Leistung zu installieren.
Beratungsfolge	<u>Ausschuss für Klima, Umwelt und gemeindliche Entwicklung:</u> Beratung Rat der Gemeinde Nordkirchen: Beschluss



Begründung:

- Im Zuge der Energiewende ist es unumgänglich, dass vorhandene Potentiale ausgeschöpft werden müssen, um die gesteckten Ziele zu erreichen. Laut Recherchen des WDR's nutzt Nordkirchen lediglich 18% seiner möglichen Dachflächen für PV aus(14MWp / 80 MWp, Stand 2018)
Quelle: <https://www1.wdr.de/nachrichten/landespolitik/erneuerbare-energien-situation-nrw-100.html>
- Installiert die Gemeinde konsequent PV-Anlagen auf ihren Gebäuden hat dies Vorbildcharakter für deren Bürger.
- Mit eigenen PV-Anlagen kann die Gemeinde ihren eigenen CO² Abdruck verringern und sogar langfristig ihre eigenen Energiekosten senken.
- Lokale Unternehmen können gefördert werden.

Mit freundlichen Grüßen,

Martin Stein

Uta Spräner, Fraktionsvorsitzende